

*Megalorrhina Harrisii* Westw. ♂ var. nov. 4-maculata.

v. Harold beschreibt in seinem Berichte über die im Lunda-Reiche und in Angola gesammelten Coleopteren die daselbst vorkommende Hauptform der *Megalorrhina Harrisii* Westw. mit derartig gelb gewordenen Fld., das nur ein breiterer oder schmalerer, von den Schultern bis zur Endbeule reichender Streifen grün bleibt. Ein mir von Hrn. Möllenkamp eingesendetes ostafrikanisches Stück übertrifft die Lunda-Form noch in der hellen Färbung, insofern nur die Schulterbeule deutlich, der Endbuckel schwach grün bleibt; im Uebrigen sind die Fld., mit Ausnahme einiger grüner Sprenkel, gelb. Ich schlage für diese Form den oben angegebenen Namen vor.

Andererseits wurde mir von Hrn. v. Bennigsen eine Form aus Ostafrika mit ganz grünen Fld. zur Ansicht mitgetheilt, welche ich *viridipennis* benenne.

Dr. G. Kraatz.

Die Käfer Europa's. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. Fünfunddreißigstes Heft. Nürnberg 1899.

Band 35 ist hauptsächlich den Anobiiden und Xyletininen gewidmet, von denen 6 neue Arten beschrieben werden; den Anfang machen 8 Dasytinen, den Schluss bilden 26 Mordelliden, darunter 16 neue. Die Beschreibungen sind, wie gewöhnlich, mit Sorgfalt entworfen und die genannten Gruppen werden kritisch gesichtet, so das wenig Zweifel über die bereits bekannten Arten übrig bleiben.

Zur Bestimmung der Mordelliden ist eine Tabelle von 43 Seiten beigelegt, in der vorzugsweise die Männchen berücksichtigt werden, weil es dem Verfasser „unmöglich“ war, eine solche für Weibchen zu geben. Diese Erklärung zeigt deutlich, das einzelne Weibchen nicht gut bestimmt werden können, was bei der Kleinheit der Arten nicht verwunderlich erscheint. Die Bereitwilligkeit der Herausgeber, diese Tabelle zu bringen, beweist, das sie bemüht sind, das Publikum für die fehlenden Tafeln nach Kräften zu entschädigen.

Dr. G. Kraatz,